



## **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Clemens Haskamp eröffnete die Sitzung um 15:00 Uhr und begrüßte die Vorstandsmitglieder des Seniorenbeirates (SB) der Stadt Lohne. Als Gast begrüßte er Herrn Rolf Kleine, Begleiter von Elisabeth Meyer. Es fehlten: Friedhelm Heckmann und Christina Brämwig.

## **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Sitzung vom 12.03.2018**

Die Tagesordnung wurde genehmigt wie vorgeschlagen und das Protokoll der Sitzung am 12.03.2018 wurde ebenfalls genehmigt wie vorgelegt.

## **TOP 3 Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtete über ein Gespräch mit dem Bürgermeister. Anlässlich der Einweihung des Lohneums waren Vertreter der Partnerstadt Rixheim hier anwesend. Der Vorsitzende des Conseil des Aînés (Seniorenrat), Herr Lucien Wettel, bedauerte, dass zu wenig Kontakte mit dem Seniorenbeirat der Stadt Lohne bestünden. Er hatte vorgeschlagen, während der Veranstaltung den Vorsitzenden des SB Lohne zu einem Gespräch zu treffen. Es kam jedoch aus verschiedenen Gründen nicht dazu. Gemäß Satzung des SB Lohne kann der Vorsitzende Mitglieder des Beirates mit besonderen Aufgaben beauftragen. Mit Zustimmung der anwesenden Vorstandsmitglieder wurde Hans Hogeweg beauftragt den Seniorenbeirat der Stadt Lohne gegenüber dem Conseil des Aînés der Stadt Rixheim zu vertreten und dem Vorstand zu berichten.

## TOP 4 Vorbereitung Stadtfest am 09. September 2018

Der Vorsitzende erinnerte an den Beschluss des SB Lohne am Stadtfest aktiv teilzunehmen. Der von der Stadt zugewiesene Platz ist auf dem Meyerhof, zusammen mit der Bürgerstiftung und einigen anderen Vereinen. Die Durchführung einer Fragebogenaktion wurde beschlossen. H. Hogeweg wurde beauftragt entsprechende Handzettel vorzubereiten. K.H. Heine wurde beauftragt ein sog. Stimmungsbarometer abzuholen und nach dem Einsatz wieder zurückzugeben. Clemens Haskamp bringt Kugelschreiber zum Verteilen mit. Die Anwesenheit am Stand des SB ist für die Vorstandsmitglieder Pflicht. Eventuelle Abmeldungen können nur beim Vorsitzenden erfolgen. Es wurde eine Zeiteinteilung der Anwesenheit am Stand des SB Lohne festgelegt:

Von 12:00 bis 14:00 Uhr	Cl. Haskamp, D. Krapp, Ch. Brämswig
von 14:00 bis 16:00 Uhr	F. Heckmann, H. Hogeweg
von 16:00 bis 18:00 Uhr	E. Meyer/R. Kleine, K.H. Heine

## TOP 5 Zukunft des Seniorenbeirates der Stadt Lohne

Der Vorsitzende berichtete:

*„Seit Einführung des Seniorenbeirates in der Stadt Lohne im Jahre 2012, kamen fast sämtlich Aktionen, Vorschläge und Ideen, die wir durchgeführt haben, von mir; einige auch von Hans Hogeweg. Sollte ich eine Person mit einem Vorschlag vergessen haben, so sagt es mir bitte. Ich habe keine Vorschläge oder Ideen, wie wir in Zukunft weiterarbeiten können. Vielleicht kommen gleich einige Vorschläge von Euch.*

*Seit einigen Monaten, frage ich mich: Wie sieht in Zukunft die Arbeit des Seniorenbeirates aus? So z.B. unsere letzte Veranstaltung mit Thomas Stransky. Von den neun Vorstandsmitgliedern, waren nur zwei anwesend. War es das falsche Thema? War es der falsche Zeitpunkt? Ich hätte auch gern an dem Tage eine Fahrradtour gemacht. Aber Thomas Stransky hatte nur noch diesen einen Termin frei.*

*Dann die ganzen Absagen durch die Stadt Lohne. Angefangen hat es im Jahre 2016 mit den Stolpersteinen, worum der BM uns gebeten hatte. Bürgermeister Gerdsmeyer hat in einem Gespräch mit Wolfgang Fischer und mir zugesagt, die Aufpflasterung im Bereich des Waldbades am Burgweg zu überprüfen und zu erneuern. Nichts ist seitdem geschehen.*

*Der Radweg an der Zerhusener Strasse sollte grundlegend erneuert werden. Es ist nur das Gras an den Seiten abgeschoben worden. Z.T. ist der Radweg an der Zerhusener Strasse nur noch 50 cm breit. Von grundlegender Erneuerung keine Spur.*

*Ich habe den Radweg z. B. an der Brinkstrasse angesprochen, die Einfahrt in den Burgweg. Wenn man da nicht aufpasst, kann einem der Lenker des Fahrrades aus der Hand geschlagen werden. Ich wollte erreichen, dass der Radweg höhengleich weitergeführt wird, wie an der Kreuzung Brinkstraße/Nieberdingstraße/Josefstraße. Hier verläuft der Radweg höhengleich und es gibt da keine Probleme. Es gibt in Lohne noch*

viele solcher Straßeneinmündungen so z.B. auch den Radweg an der Westseite der Bakumer Straße. Da nicht alles sofort erledigt werden kann, hatte ich einen Haushaltsansatz von jährlich 50.000 Euro vorgeschlagen. Das ist nicht geschehen. Die Verwaltung hatte allerdings dieses Problem auch erkannt, denn sie hat seit einigen Wochen die Bordsteinkanten abgeschrägt.

Der vor einigen Jahren neu geschaffene Rundweg im Runenbrook ist nach einigen längeren Regenzeiten praktisch unpassierbar. Kein Spaziergänger, Radfahrer oder Jogger kann dort mehr fahren oder laufen. Fotos beweisen es und liegen der Stadt vor. Selbst gutgemeinte Vorschläge wurden der Stadt unterbreitet, die aber nicht angenommen wurden (Mischung 0-16, wie auf den Wegen im Hochzeitswald in Vechta). Es gibt immer noch nasse Füße.

Die Fahrbahndecke am Burgweg – vom Hotel Hopener Wald bis zur Abzweigung Zerhusener Esch ist die schlechteste Straße in Lohne. Die Fahrbahndecke ist auf der ganzen Strecke an vielen Stellen regelrecht „abgekaut“. Ein Mitarbeiter der Stadt – der mit mir den Straßenbelag besichtigte – hat mir bestätigt, dass diese Straße unbedingt erneuert werden müsste. Ich frage mich, wo sitzen die „Bremser“ im Rathaus? Nichts ist geschehen.

Der Bürgermeister selbst hat vor längerer Zeit den Seniorenbeirat gebeten, ob wir nicht Arbeiten von der Stadt Lohne übernehmen könnten um so die Verwaltung zu entlasten. Ich habe einen 4-Punkte-Katalog erarbeitet und der Stadt vorgelegt. Dieses Schreiben hat auch der Bürgermeister erhalten. Der Tenor von zwei Mitarbeitern, hinter vorgehaltener Hand, war, dann haben wir ja fast nichts mehr zu tun.

Bei der Einweihung der Sporthalle „Lohneum“ stand der Seniorenbeirat auch auf der Liste der Ehrengäste. Nur hatte man vergessen ihn einzuladen.

Die Rabatzz-Karte für Senioren wurde vom Bürgermeister rigoros abgelehnt mit der Begründung: Zu viel Verwaltungsaufwand! Was ist mit der Rabatzz-Karte für Jugendliche? Ist hier der Verw. Aufwand geringer?

Vor einigen Wochen ging es um einen Rollstuhlfahrer am Osterhus Pad/Landwehrstrasse. Hier müsste die Bordsteinkante auf eine Länge von ca. 2 m abgesenkt werden, damit er mit seinem Rollstuhl auf die andere Seite käme. Als ich nach ca. 6 Wochen das Ergebnis der Besprechung nachfragen wollte, kam die Antwort: Oh, das habe ich ganz vergessen.

Der Antrag auf freiwillige Führerscheinabgabe für Senioren wurde vom VA. der Stadt Lohne abgelehnt. Auch hier die Begründung: Der Verw. Aufwand wäre zu groß. Das zeigt, dass man den Antrag überhaupt nicht richtig gelesen hat. Die Stadt hätte nur **einmal im Jahr eine Rechnung** an den Seniorenbeirat überweisen müssen. Das ist kein großer Aufwand!

Der Antrag auf eine Ehrenamtskarte in Lohne einzuführen, wurde ebenso – nach Überweisung an den Landkreis Vechta – vom VA letztendlich abgelehnt. Landrat Herbert Winkel schreibt auf seiner privaten Homepage, er sein ein Freund und Befürworter der Ehrenamtskarte. Bei einer Diskussion bei der Senioren-Union sagte er, er hätte er den Bürgermeistern geraten, die Finger von der Einführung einer Ehrenamtskarte im LK-Vechta zu lassen. (Ein Mann, der mit einer gespaltenen Zunge spricht).

Warum haben über 300 andere Kommunen in Nds. eine Ehrenamtskarte eingeführt? Ich frage mich immer, was tut die Stadt Lohne eigentlich für Senioren wie uns, für Ehrenamtliche??? Ist es überhaupt noch notwendig, im Ausschuss: Familie, Senioren, Jugend, Soziales mitzuarbeiten?

Wie sieht die Zukunft des Seniorenbeirates der Stadt Lohne aus???

Ich möchte gleich Antworten von Euch haben“!

Der Vorstand diskutierte das obige Arbeitspapier. Es wurde zunächst keine Entscheidung gefällt, wie es weitergehen soll. Die Aktion „Stolpersteine“ soll jedoch so weitergeführt werden wie bisher.

## **TOP 6      Verschiedenes**

Der SB diskutierte, ob und wie man alleinlebende Senioren in Lohne unterstützen könnte. Dabei ist das größte Problem diese Menschen zu erreichen, um sie aus einer Isolation herauszuholen.

## **TOP 7      Termine**

Der nächste Termin ist die Teilnahme am Stadtfest, am 09.09.2018.

Weitere Termine wurden noch nicht festgelegt.

gez. Clemens Haskamp  
Vorsitzender

gez. Hans Hogeweg  
Schriftführer

30.08.2018

Zusatz zum Protokoll der Sitzung am 13.08.2018:  
Anmerkung des Vorsitzenden:

Am 20.08.2018 war in der OV zu lesen, dass die Stadt Lohne am 19.09.2018 eine Seniorenfahrt nach Steinfeld durchführt – Das war übrigens ein Vorschlag des Seniorenbeirates, auch Nachbarorte in die Planung für solche Rundfahrten einzubeziehen. Beim letzten Mal (2015) waren wir federführend und haben die Karten im Seniorentreffpunkt verkauft. Auch waren wir als Busbegleiter eingeteilt. Bei einem Gespräch mit dem Bürgermeister am 08.08.2018 haben wir über zwei Stunden mit ihm diskutiert. Über eine geplante Seniorenfahrt wurden wir nicht informiert. Warum wurde der Seniorenbeirat – der ja die Vertretung aller Senioren in Lohne sein soll - nicht bei der Planung und Vorbereitung dieser Seniorenfahrt beteiligt? Norbert Hinzke berichtete, dass der Seniorenbeirat auch eingeplant sei, man habe lediglich vergessen, ihn einzuladen. Wenn man den Seniorenbeirat bei diesen Aktionen nicht sehen will, oder es irgendwelche Probleme gibt, dann sollte man sich entsprechend äußern und nicht einfach sagen: Wir haben leider die Einladung vergessen. Ist das die Wertschätzung des Seniorenbeirates?

gez. Clemens Haskamp  
Vorsitzender